

# 2023

belief sich die Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (Neubau) in **Ostdeutschland** entsprechend einer ersten Hochrechnung des Bauindustrieverbandes Ost e. V. (BIVO) auf rund **44.000 Wohnungen**.

Gegenüber 2022 bedeutete das einen Rückgang um mehr als 1.500 Einheiten. Nach Berechnungen des BIVO müssten in Ostdeutschland jährlich mindestens 65.000 neue Wohnungen gebaut werden, um die gegenwärtige und künftige Nachfrage nach Wohnraum zu befriedigen. Die Zahl der dem Wohnungsmarkt zugeführten Neubauten lag 2023 also um 21.000 bzw. annähernd ein Drittel unter dem tatsächlichen Bedarf.

Der Soll-Ist-Vergleich weist für das Gebiet des BIVO flächendeckend eine Bedarfslücke aus. Diese war 2023 rein rechnerisch in Brandenburg am geringsten. Allerdings wurden hier rund 50 Prozent aller neuen Wohnungen im direkten Berliner Umland fertiggestellt, so dass ein hoher Anteil der Fertigstellungen der Bedarfsbefriedigung von Pendlern aus Berlin zuzuordnen ist und damit nicht unbedingt den eigentlichen Brandenburger Wohnungsmarkt entlastete.

Quellen Bedarfsermittlung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin (für Land Berlin), Bauindustrieverband Ost e. V. (BIVO) für die übrigen Länder.

Hochrechnung Baufertigstellungen 2023  
Anzahl Wohnungen (Neubau)

Bedarfslücke 2023\*

## Wohnungsbau 2023 Soll - Ist - Vergleich

\*als Differenz zwischen ermitteltem Bedarf und erwarteten Fertigstellungen im Wohnungsneubau

